

Erledigt

T2- Chip Hackintosh in Gefahr?

Beitrag von „floris“ vom 18. August 2018, 01:41

Ich stelle die These auf, dass der T2 Chip eine Lösung für Intel spectre, meltdown & Co ... dem Anwender bieten kann.

Software, die durch die "Apple-Pipeline", Apple dev tools, AppStore, Apple Hardware (T2 Chip) durchläuft, kann Vertraulichkeit/Integrität/Authentizität/Verbindlichkeit gewähren.

Spectre&Meltdown Problematiken sind Intel Jahre?? bekannt und noch über Jahr(zehnt)e architekturbedingt nicht lösbar. Spectre&Meltdown werden der Öffentlichkeit bekannt, Apple stellt einen Mac (iMacPro mit T2) vor ... Warum soll Intel nicht informell/inoffiziell die großen Hardware-Hersteller vorweg informiert haben. PC-Hersteller haben weit weniger Möglichkeiten, Systemarchitekturen zu verändern. Welcher "PC-Hersteller" designt/lässt eigene Chips fertigen? Apple ist freier, Systemarchitekturen, Software usw. zu verändern ... Alle, die Intel-CPU's verbauen und programmieren, können auch nicht von heute auf morgen andere, sichere CPU-Systemarchitekturen nutzen.

Wo alle anderen mit "historischen" Systemarchitekturen arbeiten müssen, hat Apple wohl die gleichen Sicherheitskonzepte der iPhones (jailing der Software, geschlossenes Software-System) für "PC-Hardware" implementiert.